



■ Von Alfred von Reiswitz

Treffen des FCBD in Aulendorf

Zwischen Pisco Sour und Königsmahl

So wie sich der Leser oder die Leserin vermutlich fragt, wo denn Aulendorf liegt, so haben sich auch die FCBD-Mitglieder zunächst gewundert, als sie die Einladung der Mayordomos Christopher Plötzel und seiner Frau Barbara, geborene Möller-Holtkamp, bekamen. Es stellte sich heraus, dass die Münchner Mayordomos sich etwas Besonderes ausgesucht hatten. Aulendorf liegt in Baden-Württemberg, etwa 70 Kilometer südlich von Ulm und 50 Kilometer nördlich des Bodensees.

Schlossgeschichte und schwäbische Gastlichkeit

Ursprünglich lebten Kelten in der Region, die in den ersten nachchristlichen Jahrhunderten von den Römern verdrängt wurden. Zu Beginn des 7. Jahrhunderts ließen sich hier Alemannen nieder und gründeten das erste Dorf auf dem Gebiet der heutigen Stadt. Im 11. Jahrhundert wurde Aulendorf erstmals urkundlich erwähnt.

Schloss Aulendorf, zunächst welfischer und später staufischer Besitz, wurde 1381 von der Familie von Königsegg erworben. Ulrich nannte sich 1386 erstmals «von Königsegg zu Aulendorf». Johann Georg baute die Burg um 1620 zu seiner Residenz aus. Die zum Schwäbischen Reichskreis gehörende Grafschaft bestand bis 1806, als sie infolge der Rheinbundakte dem neuen Königreich Württemberg zugeschlagen wurde.

Schloss Aulendorf vereint fünf Stilepochen. Es ruht auf den Resten einer Buranlage aus dem beginnenden 13. Jahrhundert. Das dreigeschossige Fachwerkwohnhaus von 1480 wurde im 16. Jahrhundert zur Wohnburg ausgebaut und im 18. Jahrhundert zum repräsentativen Schloss umgestaltet. Heute gehört das Schloss dem Land Baden-Württemberg und beherbergt unter anderem die Stadtverwaltung und ein Museum.

In unmittelbarer Nähe des Schlosses befindet sich das Hotel Arthus, in dem die meisten

Der Freundeskreis Chilenischer Burschenschaften in Deutschland (FCBD) reúne desde hace décadas a miembros y amigos de las Burschenschaften chileno-alemanas. En esta ocasión, su 59.º encuentro, celebrado durante el fin de semana de Pentecostés, los llevó a Aulendorf, en la Alta Suabia, para disfrutar de unos días marcados por la historia, viejas amistades, un Pisco Sour y un extraordinario banquete real en el Ritterkeller.

privat



Empfang und freudiges Wiedersehen beim Pisco Sour

Ein Wochenende zwischen Schlossgeschichte und Burschenschaftstradition: die Mitglieder des FCBD beim Königsmahl

Gäste des FCBD untergebracht waren. Auch das Hotel blickt auf eine besondere Geschichte zurück. Das Gebäude stammt aus dem 17. Jahrhundert und diente ursprünglich als Badstube. Vermutlich um 1850 wurde es zum «Gasthaus zum Rad» mit eigener Brauerei und Branntweinbrennerei umgebaut. Der damalige Eigentümer ging offenbar pleite und musste den Besitz verkaufen. Da dem Käufer bereits die größte Brauerei am Ort gehörte, stellte er den Brauereibetrieb im «Rad» umgehend ein. Das Gasthaus

privat



verschiedene Aktivitäten organisiert. Zur Auswahl standen eine Besichtigung der Schlossbrauerei mit Bierverkostung, eine Weinprobe im Gasthaus des Hotels Arthus, ein Besuch des Bürgermuseums sowie eine Führung durch Schloss Aulendorf, bei der viel über die Familie von Königsegg berichtet wurde. Zudem gab es im Schloss eine Playmobil-Ausstellung. Erstaunlich ist, wie sich Playmobil im Laufe der Jahre zu einem Sortiment von mehr als 1.000 Produkten entwickelt hat, mit Preisen von zwei bis über 300 Euro.

Zu den weiteren möglichen Aktivitäten gehörte die Schwaben-Therme, eine Badelandschaft mit Wellness-Angeboten aller Art. Hier fanden sich am Nachmittag viele der Gäste ein und genossen die Sonne. Ein weiteres Angebot war der Naturerlebnispfad Steeger See, wo vor allem die Kinder das Bad im See genossen.

Königsmahl im Ritterkeller

Beim festlichen Empfang im Innenhof wurde der traditionelle Pisco Sour reichlich kredenzt und schmeckte ausgezeichnet. Gegen 19 Uhr war Einlass in den Ritterkeller zum Königsmahl.

Dieses war ein besonderes Erlebnis. Die Einrichtung ist dem Mittelalter originalgetreu nachempfunden: ein Natursteingewölbe mit rustikalen Holztischen und -stühlen, schummriger Beleuchtung und einer dem Ambiente entsprechend gekleideten Bedienung.

Das Königsmahl selbst begann laut mittelalterlicher Speisekarte mit einem Orangenblüten-Met, Gemüse aus dem Klostersgarten, Steinofenbrot aus der Hofbäckerei und einer kräftigen Rinderkraftbrühe. Als Hauptgericht wurde ein großes Holzbrett für jeweils mehrere Personen serviert, mit Hähnchenschlegeln, mit Apfel gefüllter Ente, Wildsau, Landsknechtbraten im Brotmantel, Barbarossa-Spieß mit Schweinefleisch und Bauernbratwurst, Blaukraut, Rosenkohl und Semmelknödeln nach Burgfräuleinart. Zum Nachtisch schließlich gab es Nonnenfuzle – so heißen die wirklich! – und Apfelküchle mit Eis auf Beerensoße. Nach jedem Gang erschien ein mittelalterlich gekleideter Koch und kündigte die nächste Köstlichkeit in amüsanter Manier an.

Zum Abschluss dankten die Gäste den Mayordomos Christopher und Barbara für die hervorragende Organisation. Erfreulich ist auch, dass sich bereits für die kommenden vier Jahre Mayordomos gefunden haben: Im nächsten Jahr übernimmt Andreas Hohf von der Burschenschaft «Araucania» die verantwortungsvolle Aufgabe und wird das Treffen im Raum Köln ausrichten. ●

COLEGIO SUIZO DE SANTIAGO
SCHWEIZER SCHULE SANTIAGO

NACIONAL DE BÁSQUETBOL
COLEGIOS DE HABLA ALEMANA

NACIONAL
DE COLEGIOS DE HABLA ALEMANA
CHILE 2026

Categoría

Infantil

Fecha

2 al 5 de septiembre

Lugar

Colegio Suizo de Santiago

MÁS QUE UN TORNEO.
Una experiencia que nos une

COLEGIO SUIZO DE SANTIAGO
SCHWEIZER SCHULE SANTIAGO

NACIONAL DE BÁSQUETBOL
COLEGIOS DE HABLA ALEMANA

COLEGIOS PARTICIPANTES

- 1 COLEGIO SUIZO DE SANTIAGO
- 2 DS PUERTO MONTT
- 3 DS PUERTO VARAS
- 4 DS TEMUCO
- 5 SANKT THOMAS MORUS
- 6 DS LOS ÁNGELES
- 7 DS SANTIAGO
- 8 DS LA UNIÓN
- 9 DS OSORNO
- 10 VERBO DIVINO CHICUREO
- 11 DS PUNTA ARENAS
- 12 DS CONCEPCIÓN
- 13 DS CHILLÁN
- 14 DS CHICUREO
- 15 DS LA SERENA
- 16 DS VALPARAÍSO
- 17 DS VALDIVIA

Categoría

Infantil

Fecha

2 al 5 de septiembre

Lugar

Colegio Suizo de Santiago

MÁS QUE UN TORNEO.
Una experiencia que nos une

wechselte anschließend mehrfach den Besitzer, bis es 1919 in die Hände von Josef Schmid gelangte, dessen Nachfahren das «Rad» bis heute betreiben. 1997 wurde der ehemalige Lagerbierkeller zum Ritterkeller umgebaut, 2007 folgte die Eröffnung des mittelalterlichen Erlebnishotels Arthus.

Wiedersehen bei «Cordero al Palo»

Das traditionelle Begrüßungstreffen fand diesmal im Biergarten der Schlossbrauerei statt. Die Wiedersehensfreude war groß, schließlich sehen sich die meisten von uns nur einmal im Jahr. Während ausgiebig erzählt und Neuigkeiten ausgetauscht wurden, warf der Mayordomo den Grill an. Neben verschiedenen Fleischspezialitäten gab es als besondere Köstlichkeit «Cordero al Palo» – am offenen Feuer gegrilltes Lamm nach süd-amerikanischer Art.

Für den Sonntag wurden